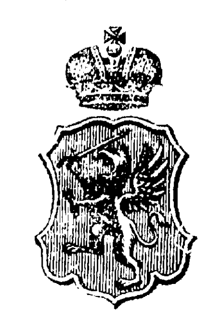
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Цѣна за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 RN.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXVIII. Jahrgang.

№ 145 Пятница 12 Декабря. — Freitag 12. December. 1880.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусская подданная Фридрика Диршовская объявила, что выданный ей въ городѣ Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 25. Января 1879 года за № 600 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
Рига, 6. Декабря 1880 г. № 11111.

Da die preußische Unterthanin **Friederike Dirschowsky** die Anzeige gemacht hat, daß ihr das in Riga, d. d. 25. Januar 1879, sub Nr. 600, ertheilte **Aufenthaltsbillet** abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 11111.
Riga, den 6. December 1880.

Прусскій подданный Христофъ Бетке объявилъ, что выданный ему въ городѣ Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 15. Іюня 1879 года за № 3049 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
Рига, 6. Декабря 1880 г. № 11112.

Da der preußische Unterthan **Christoph Bethke** die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga, d. d. 15. Juni 1879 sub Nr. 3049, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 11112.
Riga, den 6. December 1880.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Указомъ Правительствующаго Сената по Департаменту Герольдіи отъ 12. Ноября с. г. за № 166 бывшій канцелярскій служитель Управленія Государственными Имуществами, нынѣ уволенный согласно прошенію отъ службы Эдгаръ Улотъ произведенъ, за выслугу лѣтъ, въ коллежскіе регистраторы, со старшинствомъ съ 14. Іюля 1880 г. № 1095.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 24. Ноября сего года телеграфистъ 4. разряда Рижской Телеграфной Станціи Ефремъ Романовъ уволенъ отъ службы съ 30. Ноября сего 1880 года. № 5633.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено В. Кенклиту устройство фотографическаго заведенія въ городѣ Ригѣ на Митавскомъ форштадтѣ по Каменной улицѣ въ домѣ № 14. № 4857.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Photographen W. Kenklit die Concession zur Eröffnung eines photographischen Ateliers in Riga in dem in der Mitauschen Vorstadt an der Steinstraße belegenen Lehnertschen Hause ertheilt worden. Nr. 4857.

Der Albert Cornelius Ramberg hat auf Grund einer von dem ehemaligen Eisenbahnstations-Chef Ernst Hermann Woldemar Thau am 8. October 1879 zum Besten des Ramberg ausgestellten und am 19. October 1879 auf das in Riga, im 3 Quart. des 3. Vorstadttheils auf Altona, unter Pol.-Nr. 1 F. belegene Immobil aufgeschriebenen Obligation, welche infolge der am 8. April d. J. nach der Behauptung des Impetranten Ramberg unterlassenen Rentenpränumeration fällig geworden ist, die Bezahlung des Kapitals von 1500 Rbl. nebst Renten à 6% p. a. vom 8. April 1880 und Kosten von dem Aussteller Thau klagend gefordert, bei der Bitte, den Beklagten Thau zur Bezahlung dieses Kapitals nebst Renten und Kosten binnen 14 Tagen bei Strafe der Execution und namentlich auch bei der Verwarnung anzuhalten, daß widrigenfalls das obbezeichnete Immobil zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll.

Da nun der Verklagte Thau Riga, zufolge Mittheilung der Rigaschen Polizei-Verwaltung, bereits vor längerer Zeit verlassen hat und sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird der Verklagte, ehemalige Eisenbahnstations-Chef Ernst Hermann Woldemar Thau hierdurch aufgefordert, binnen sechs Monaten a dato und demnach spätestens bis zum 28. Mai 1881, 1 Uhr Nachmittags, vor der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts zu erscheinen und sich auf die obige Klage wie erforderlich zu erklären, und zwar bei der Verwarnung, daß er widrigenfalls nicht weiter gehört, sondern dem Klageantrage gemäß verurtheilt werden soll. Nr. 1942. 2
Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts, den 28. November 1880.

Vom Rigaschen Kahalsamte wird desmittelst bekannt gemacht, daß die Neuwahl dreier Kahalsmänner am 14. December 1880 nicht — wie in Nr. 134 der Livländischen Gouvernements-Zeitung publicirt worden — um 12 Uhr Mittags, sondern **um 1 Uhr Mittags stattfinden soll.**

Von Einem Kaiserlichen Wenden-Walkschen Kreisgerichte werden sämmtliche Stadt-, Guts-, Pastorat- und Gemeindepolizeien hiermit ersucht, in Sachen der Nötkenshoffschen Liese Preede ctr. Jahn Seeding peto. Versorgung, im Antreffungsfalle der Liese Preede eröffnen zu wollen, daß dieselbe am 19. Januar 1881, Vormittags 10 Uhr, bei diesem foro zu compariren, widrigenfalls die Liese Preede nicht weiter gehört, sondern mit allen ihren etwaigen Anträgen und rechtlichen Ansprüchen förmlich und gänzlich präcludirt werden wird.
Wenden, den 3. December 1880. Nr. 5124. 1

Von der Gemeindeverwaltung des im Werroschen Kreise, Harjelschen Kirchspiele belegenen Gutes **Adsel-Koikküll** werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien hierdurch ersucht, nach dem hiesigen paßlos umhervagabondirenden Töpfer Karl Awens, welcher im Jahre 1881 der Einberufung unterliegt, die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle unter Wache dieser Gemeindeverwaltung zufertigen zu wollen.
Adsel-Koikküll, am 28. November 1880.
Nr. 308. 2

Проклaмы. Proclama.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier am 15. November c. verstorbenen Maurermeisters Carl Anton Heyn irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 8. Juni 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 877. 3
Riga-Rathhaus, den 8. December 1880.

Zufolge Protocollverfügens Eines Edlen Lemsalschen Raths, soll das hieselbst asservirte Testament des kürzlich verstorbenen Ausländers Wilhelm Ahrend allhier im Rathe am 12. Januar 1881, 12 Uhr Mittags, zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich verlesen werden; als welches allen Interessenten mit der Eröffnung bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das Testament aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen sub poena praeclusi et perpetui silentii innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr und sechs Wochen, von der obenwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet, mithin bis zum 18. Februar 1882 hieselbst bei dem Lemsalschen Rathe ordnungsmäßig zu verlautbaren und demnächst in rechtlicher Grundlage ausführig zu machen, verbunden sind. Nr. 2440. 3
Lemsal-Rathhaus, den 1. December 1880.

Vom Rathe der Stadt Werro werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an das von dem Herrn August von Roth mittelst am 30. April 1880 abgeschlossenen und am 2. Mai d. J. corroborirten Verkauf- und resp. Kaufcontracts dem Herrn Pastor Nicolai Prooporow für die Summe von dreitausend und siebenhundert Rubeln Silber verkaufte, auf dem Grundplatze sub Nr. 67 in der Stadt Werro belegene hölzerne Wohnhaus sammt zwei Wohnherbergen, Nebengebäuden, dem Grundplatze und sonstigen Appertinentien aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Anforderungen zu haben vermeinen, oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung zu sprechen gesonnen sein sollten, durch dieses öffentliche Proclam aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen, Anforderungen und Protestationen innerhalb der Frist von einem Jahre

und sechs Wochen a dato, spätestens also bis zum 12. December 1881, bei diesem Rathe entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten wie rechtserforderlich anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand mit bis dahin nicht angemeldeten Ansprüchen, Anforderungen und Protestationen qu. weiter gehört und das vorbezeichnete Immobil dem Herrn Pastor Nicolai Protopopow, nach Inhalt des Verkauf- und resp. Kaufcontracts, zum unstreitigen Eigenthum zuerkannt werden wird.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche wider die erbetene Exgrossation und resp. Delation des am 3. Juli 1870 auf den vorbesagten, in der Stadt Werro sub Nr. 67 belegenen Grundplatz mit einer darauf befindlichen hölzernen Wohnherberge, sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien ingrossirten, angegebenermaßen bereits bezahlten, aber noch nicht gelöschten Kaufschillingstheils von vierhundert Rubeln Silber für solches von dem Malergesellen Carl Klintz, zufolge am 22. Juni 1870 abgeschlossenen und am 3. Juli ej. a corroborirten und ingrossirten Verkauf- und resp. Kaufcontracts, dem Herrn August von Roth für fünfhundert Rubel Silber verkaufte Immobil Einwendungen irgend welcher Art formiren zu können glauben, hierdurch angewiesen, binnen der gleichen Frist von einem Jahr und sechs Wochen a dato mit ihren Einwendungen hierselbst sich gehörig zu melden und dieselben rechtlich zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieses peremtorischen Meldungstermins Ausbleibende nicht mehr gehört werden sollen und das beregte Kaufschillingsresiduum von vierhundert Rubeln Silber als liquidirt von der Hypothek gelöscht werden wird. Nr. 1284. 2

Werro-Rathhaus, den 31. October 1880.

Demnach von der Wittwe und den Kindern des verstorbenen Werroschen Kaufmanns 2. Gilde, Robert Grahe, wegen angezeigter Insufficienz des Nachlasses defuncti zur Deckung der Nachlaßschulden bonis cedirt und demzufolge die Eröffnung des General-Concurses über solchen Nachlaß vom Rathe der Stadt Werro verfügt worden, als werden von demselben mittelst dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an die Nachlaß- resp. Concursmasse des weiland Werroschen Kaufmanns 2. Gilde, Robert Grahe, und das dazu gehörige, in der Stadt Werro früher sub Nr. 42 und jetzt sub Nr. 24 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien Anforderungen und Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit solchen ihren Anforderungen und Ansprüchen innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten bei diesem Rathe zu melden und selbige zu documentiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren bis dahin nicht angemeldeten Anforderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt werden sollen.

Zugleich werden die Schuldner dieser Nachlaß- resp. Concursmasse und Diejenigen, welche dazu gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, bei der auf Verheimlichung fremden Eigenthums stehenden Strafe angewiesen, innerhalb der Proclamsfrist bei diesem Rathe Anzeige von ihrer Schuld zu machen und die in ihren Händen befindlichen Vermögensstücke hierselbst einzuliefern.

Werro-Rathhaus, den 18. November 1880.

Nr. 1361. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jacob Predikt, Erbbesitzer des im Roopschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Schloß-Rosenbeckschen Nauditen-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Schloß-Rosenbeck gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adel. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Nauditen-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Nauditen, groß 28 Thlr. $69^{66}/_{112}$ Gr., dem Bauer Gust Michelsohn, für den Preis von 7000 Rbl. S. Nr. 1050. 3

Wolmar, den 25. November 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Nicolai von Wahl, Erbbesitzer des im Oberpahlenschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes Addafer hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Addafer ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adel. Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 26. Mai 1881, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Kotka Nr. XXV, groß 26 Thlr. 13 Gr., dem Bauer Gustav Lippant, für den Preis von 4800 Rbl.
2) Atsi Nr. XXVII, groß 16 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Jaak Johannson, für den Preis von 5000.
3) Soone Nr. XXIX, groß 13 Thlr. 70 Gr., dem Bauer Hans Margens, für den Preis von 2700 Rbl.
3) Pertna Nr. 10, groß 15 Thlr., dem Bauer Jaan Okas, für den Preis von 3000 Rbl.
5) Maddi Nr. 21 A., groß 10 Thlr. $1^{35}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jurri Saska, für den Preis von 2200 Rbl.
6) Maddi Nr. 21 B., groß 10 Thlr. $3^{81}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Kuldkepp, für den Preis von 2200 Rbl.
7) Paellu Nr. 29, groß 21 Thlr., dem Bauer Tönnis Karlson, für den Preis von 4000 Rbl.
8) Awiku Nr. 30, groß 10 Thlr., dem Bauer Jurri Paukas, für den Preis von 3600 Rbl.
9) Körgesaare Nr. 31, groß 22 Thlr., dem Bauer Jaak Teor, für den Preis von 4000 Rbl.
10) Lompi Nr. 32, groß 13 Thlr., dem Bauer Jaan Pälsing, für den Preis von 2600 Rbl.
11) Kokkari Nr. 33, groß 20 Thlr., dem Bauer Jurri Saar, für den Preis von 3700 Rbl.
12) Kihna Nr. 41, groß 12 Thlr. 77 Gr., dem Bauer Hans Kining, für den Preis von 3000 Rbl.
13) Adami Nr. 54, groß 24 Thlr. 51 Gr., dem Bauer Michel Körs, für den Preis von 4800 Rbl.
14) Kulli Nr. 55, groß 24 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Tönnis Reining, für den Preis von 4700 Rbl.
15) Koerre Nr. 56, groß 24 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Hans Leisk, für den Preis von 4800 Rbl.
16) Wahhe Nr. 68, groß 17 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Michel Leisk, für den Preis von 3200 Rbl.
17) Rabbasaare Nr. 69, groß 17 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Pert Paja, für den Preis von 3200 Rbl.
18) Künnapu Nr. 53, groß 17 Thlr. $41^{58}/_{112}$ Gr., den Bauern Jaan und Addo Simoi, für den Preis von 2500 Rbl.
19) Kaera Nr. 57, groß 24 Thlr. 10 Gr., den Bauern Michel Martsep und Tönnis Arming, für den Preis von 4800 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 26. November 1880. Nr. 2754. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hindrik Keert, Erbbesitzer des im Klein St. Johannisschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Woiseck belegenen Grundstücks Löwwi Nr. 250, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 26. Mai 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Löwwi Nr. 250, groß 12 Thlr. 73 Gr., dem Bauer Jaan Parrikas, für den Preis von 6200 Rubeln Silber.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 26. November 1880. Nr. 2768. 3

Von Einem Kaiserlichen Pernauschen Kreisgerichte wird andurch zu allgemeiner Kenntniß gebracht, daß das im Hallistschen Kirchspiele und Pernauschen Kreise unter dem Gute Neu-Karrishof belegene Grundstück Puisi Nr. 18 nebst Appertinentien und Inventar, welches auf den Namen des am 5. November 1865 gestorbenen Karl Huint hier eingetragen steht, zufolge von den Erben defuncti Karl Huint abgeschlossenen und gerichtlich bestätigten Transactes nunmehr in den Besitz des Hans Huint als ältesten Sohnes defuncti übergehen solle und werden daher — mit Ausnahme der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, — alle Diejenigen, welche gegen solche Besitzübertragung etwa rechtliche Einwendungen erheben zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 26. Mai 1881 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, die sich in dieser Zeit nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das qu. Grundstück Puisi Nr. 18 sammt Appertinentien und Inventar dem genannten Hans Huint zu dessen vollem unumschränktem Besitze diesseits erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 26. November 1880. Nr. 2761. 2

Von Einem Kaiserlichen 5. Dorpatschen Kirchspielsgericht werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Pernauschen Bürgers Georg Franken irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiemit aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten a dato dieses affigirten Proclams, d. i. spätestens bis zum 27. Februar 1881 sub poena praeclusi bei diesem Kirchspielsgericht persönlich

oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte geltend zu machen, resp. anzumelden und zu liquidiren, widrigenfalls dieselben nach Expirirung des termini praefixi mit ihren Anforderungen nicht mehr gehört, sondern präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Wiera im 5. Dorpatschen Kirchspielsgericht, den 27. November 1880. Nr. 6003. 2

Von dem Schulzenamte der Colonie Hirschenhof wird auf Bitte der nachstehenden Personen hierdurch bekannt gemacht, daß dieselben adoptirt haben:

1) Laut Verschreibung des Schulzenamts vom 11. December 1874, der Schneider Ferdinand Lutz, ledig, den Sohn des Gerbers Gottlieb Lutz, Namens Johann Jacob, welcher 1866 den 26. September geboren ist.
2) Laut Protocoll vom 20. März 1879 Nr. 15 die ledige Magd Lisette Hasenfuß den Sohn des Colonie-Wirthen Georg Schwechheimer, Namens Eduard, geboren 1869 den 15. September.
3) Laut Protocoll vom 9. Mai 1879 Nr. 19, der ledige Schuhmacher Georg Gangnus den Sohn des Gerbers Ludwig Lutz, Namens Johann Gustav, geb. 1871 den 27. August.
4) Laut Protocoll vom 9. December 1877 Nr. 11 die ledige Magd Pauline Werner den Sohn des Schuhmachers Ludwig Werner, Namens Johann Gottlieb, geboren 18.6 den 18. April.

Solchem nach werden Alle und Jede, welche wider solche Adoptionen etwas einzuwenden haben, aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato, d. i. bis zum 21. Februar 1881, sich bei diesem Schulzenamte zu melden, widrigenfalls nach diesem Termine alle obigen Verschreibungen als zu Recht bestehend werden angesehen und alle mit ihren etwaigen Einwendungen nicht mehr gehört werden werden.

Hirschenhof-Schulzenamt, den 21. Novbr. 1880. Nr. 257. 3

Kad Walmeeras kreises, Limbaschu draudses, Limbaschu pils walstes lihdsschinigais Kaln-Mantas mahjas saimneeks Kahrlis Ohsols parahdu dehl konkursi kritis, tad teek zaur scho wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati 6 mehn. laikâ, t. i. lihds 23. Aprilam 1881. g., pee schihs walstes teesas peeteiktees, wehlaki neweens peenemts netiks, bet ar parahdu stehpejeem pehz likuma isdarihs.

Limbaschu pils walstes teesâ, 30. Oktoberi 1880. Nr. 2239. 3

Kad schejenes Sihkul mahjas saimneeks Mahrzis Tieders un Balod jeb Bajahr mahjas gruntneeks Peteris Balods ir miruschi, tad teek wisi tee, kam no wineem kahdas taisnas prasischanas jeb kas scheem nelaikeem ko parahdâ buhtu, usaizinati, 6 mehneschu laikâ no apakscha rakstitas deenas, t. i. lihds 20. Mai 1881, pee schahs pagasta teesas peeteiktees. Jo wehlaki neweenu wairs neklausihs, bet ar parahdu stehpejeem likumigi isdarihs.

Mahrsnen pagasta teesâ, Raunes draudsê, 20. Nowemberi 1880. Nr. 141. 3

Kad tas schejeenes Katrinkaln muischâ dsihwojis pee Koschkules pagasta peederigs Kahrl Hinzenberg miris ir, tad to zaur scho wisi wina parahda deweji un nehmeji usaizinahti trihs mehnesch laikâ no apaksch rakstitas deenas skaitot, tas ir wisweh laki lihdsi 26. Februari 1881 gada, ar sawahm prasischanahm un maksaschanahm pee schihs pagast teesas peeteiktees, wehlaki neweens ar prasischanahm netaps peenemts un ar parahdu stehpejeem taps pehz likumeem isdarihts.

Katrinkalna un Jurgumuischas pagast teesâ, 26. Nowember 1880. Nr. 95. 2

Kad tas Krohn Eschu-muischas Muilen mahjas rentes saimneeks Peter Sasiht ir paradôs kritis, tad teek wisi wina paradu deweja un nehmaji usaizinahti 3 mehneschu laikâ, t. i. lihds 1. Merzi 1881, pee schihs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks eewehrots, bet tiks likumigi isdarihts.

Krohn Eschu-muischas pagasta teesâ, taî 1. Dezemberî 1880. Nr. 178. 2

Kad tas pee Wez-Kalznawas walsts peederigs, scheit dsihwodams Rein Esers ir parahdu dehl konkursê kritis, kura mantiba okzionê pahrdota tikusi, tad top wisi wina parahdu deweji un nehmaji usaizinati, trihs mehneschu laikâ, tas ir lihdsi 28. Februarim 1881 g. pee schahs teesas ar sawahm maksaschanahm un prasischanahm peeteiktees, jo pehz notezejuscha laika netaps neweens prasitajs wairs klausihts, bet ar parahdu stehpajeem likumigi isdarihts. Nr. 487. 1

Pils Behrsones walsts-teesâ, 28. Nowemberî 1880.

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der Ilja Iwanow Jewgraf Pawlow Matwejew und Malafei Iwanow Chnikow der öffentliche Verkauf des dem Christian Rickmann gehörigen, allhier im Patrimonialgebiete jenseit der Düna auf Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 51 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 4. Juni 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest, binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Rickmann, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 4. December 1880. Nr. 1970. 3

Am Sonnabend, den 20. December d. J., Nachmittags $1\frac{1}{2}$ Uhr, wird von dem Rigaschen Vogteigerichte die zur Concursmasse des Buchhändlers Albert Hauff gehörige Leihbibliothek in vier von einander geschiedenen Abtheilungen: deutsche, russische, französische Literatur und Noten öffentlich versteigert werden.

Der Catalog der Bibliothek wird vom 15. December d. J. ab in der Canzellei des Vogteigerichts ausliegen.

Aus den Bedingungen wird hier nur hervorgehoben, daß der Zuschlag spätestens 48 Stunden nach dem Termin ertheilt werden soll und daß der Meistbieter verpflichtet ist, sogleich nach Ertheilung des Zuschlages 20% der Meistbotssumme, den Rest aber bis zum 30. December d. J. bei Gericht einzuzahlen.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 9. December 1880. Nr. 1465. 2

Am Sonnabend den 20. December d. J., Nachmittags $1\frac{1}{4}$ Uhr, wird von dem Rigaschen Vogteigerichte in Executionssachen des Steuermanns Michel Kühn und Genossen wider den Schiffer Jacob Leelmeesch die von Letzterem geführte Galleas „Zakerort", sowie sie zur Zeit hinter dem Andreasdamme liegt, behufs Tilgung urtheilsmäßiger Lohnforderungen der Schiffsmannschaft nebst Kosten öffentlich versteigert werden.

Aus den Bedingungen wird hier nur hervorgehoben, daß der Zuschlag im Termin erfolgt und daß der Meistbieter verpflichtet ist, sogleich nach dem Zuschlage 20% der Meistbotsumme, den Rest aber in 8 Tagen bei Gericht einzuzahlen.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 9. December 1880. Nr. 1466. 2

Vom Rigaschen Kahalsamte wird desmittelst bekannt gemacht, daß die Revenüen des Frauenbadehauses pro 1881 nicht — wie in Nr. 140 der Livländischen Gouvernements-Zeitung publicirt worden — am 14. December d. J., sondern am 17. December 1880, Nachmittags 6 Uhr, im Locale des Kahalsamtes werden vertorgt werden. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hiedurch bekannt gemacht, daß am 20. December d. J., Vormittags 10 Uhr, im Hause des Bäckermeisters Frey eine Marinonische Buchdrucker-Presse, mittlerer Größe, eine Handpresse, verschiedene Lettern und sonstige Buchdruckerei-Utensilien verkauft werden sollen. Nr. 1736. 1

Dorpat, Rathhaus, den 2. December 1880.

Von Einem Kaiserlichen Pernau-Fellinschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf die desfallsige Unterlegung des Schloß-Helmetschen Gemeindegerichts, das im Fellinschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele, unter dem Gute Schloß-Helmet belegene, 18 Thaler 36 Groschen oder 103 Lofstellen große, mit einer Pfandbriefsschuld von 1400 S.-Rbl. belastete Grundstück Moeldre Nr. 20 sammt Appertinentien am 27. Januar 1881 und am 28. Januar 1881 zu gewöhnlicher Sitzungszeit dieser Behörde, unter nachstehenden Bedingungen, zum öffentlichen Ausbot hierselbst gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter, sogleich nach erhaltenem Zuschlage, 200 Rbl. S. von der Meistbotsumme, den Rest — mit Ausnahme des Pfandbriefsdarlehns — nebst Weilrenten à 5% aber binnen drei Wochen, vom Tage des qu. Zuschlages gerechnet, bei diesem Kreisgerichte und gleichzeitig die Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlages, sowie Erwerbes überhaupt, in der Canzlei dieser Behörde zu liquidiren habe;
2) daß der Meistbieter das Grundstück Moeldre Nr. 20 sammt Appertinentien, in dem zur Zeit der Uebergabe befindlichen Zustande, nach erhaltenem Zuschlage am 23. April 1881 zu empfangen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus der Meistbotsumme verlangen zu dürfen;
3) daß der Meistbieter verpflichtet sein soll, nicht nur das vorgeschriebene Reversal darüber, daß die Rechte und Ansprüche der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät an dieses Grundstück nebst Zubehörungen, rücksichtlich der auf demselben ruhenden Pfandbriefsschuld, auch fortan unalterirt verbleiben, unweigerlich zu unterzeichnen, sondern auch den betreffenden Adjudicationsabscheid corroboriren und sich das Grundstück qu. förmlich zuschreiben zu lassen;
4) daß im Falle der unterlassenen Erfüllung einer der vorstehenden Bedingungen das bezeichnete Grundstück sofort und ohne Weiteres für Rechnung und Gefahr des resp. Meistbieters aufs Neue zum öffentlichen Ausbot gestellt und versteigert werden wird.

Das zu dem Grundstücke gerechnete Inventar wird durch das Schloß-Helmetsche Gemeindegericht am 30. Januar 1880, Vormittags, an Ort und Stelle meistbietlich versteigert werden und ist genanntes Gemeindegericht auch diesseits angewiesen worden, das qu. Grundstück den etwaigen Kaufliebhabern zu zeigen.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 3. December 1880. Nr. 2975. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 29. Сентября 1880 года состоявшемуся, объявляетъ, что 5. числа Января будущаго 1881 г., въ присутствіи Губернскаго Правленія, будутъ производиться публичные торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ предоставленіемъ желающимъ торговаться права предлагать сумму и ниже оцѣночной, на продажу Экиманьскаго винокуреннаго завода, съ мѣдною и деревянною посудою и землею въ количествѣ 53 кв. саж., оцѣненнаго въ 2007 руб., состоящаго во 2 станѣ Полоцкаго уѣзда и принадлежащаго дворянину Людгарду Петрову Мальчевскому, на пополненіе: акцизной недоимки 2214 руб. $21\frac{1}{2}$ коп., 3 руб., употребленныхъ на наложеніе запрещенія, 1 руб. 20 коп. за написаніе описи на простой бумагѣ и 31 руб. 20 коп. публикаціонныхъ денегъ.

Почему желающіе торговаться приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и всѣ бумаги, до сей продажи относящіяся. № 8428. 1

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда И. Я. Назыревъ, жительствующій въ 1. части г. Пскова въ домѣ Вневовскихъ, симъ объявляетъ, что 22. Января 1881 года въ 10 часовъ утра, при Псковскомъ Окружномъ Судѣ, на удовлетвореніе Псковскаго купца Василья Яковлева Сафьянщикова, по закладной 5500 р. съ % съ 10. Апрѣля 1880 г., по неустоичной записи 1000 руб., судебныхъ издержекъ 64 р. 10 коп. и за веденіе дѣла 364 р. 8 к., будетъ продаваться недвижимое имѣніе крестьянина Никандра Дмитріева Розова, заключающееся: въ пустошѣ Прахновой съ пустошью Тимохнозой-Лагухновой тожъ, земли 13 десят. 1681 саж., въ пустошѣ Жечалкиной земли 22 дес. 1267 саж., въ пустошѣ Семцѣ Подпорникова съ пустошью Упачали, а по крестьянскому названію Пугачевой Богаевой тожъ, земли 33 десят. 2199 саж. и въ пустошѣ Донницы земли 3 десят. 1600 саж. Все это недвижимое имѣніе находится Псковскаго уѣзда въ Мелеховской волости и оцѣнено для торговъ въ 5000 руб. Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся, въ канцеляріи Окружнаго Суда. № 631. 3

Судебный приставъ при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ Григорьевъ жительствующій въ г. Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. гр. Суд., объявляетъ, что

15. Декабря 1880 года въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться вторично съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее Торопецкому помѣщику Никандру Петровичу Коромолину, заключающееся: изъ сельца Дмитріевскаго и пустоши Финевой, всего въ количествѣ земли 1978 дес. 1999 саж. съ находящимися въ означенномъ сельцѣ разнаго рода постройками. Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Торопецкаго уѣзда, состоитъ въ залогѣ у крестьянина Тимофея Федорова Иванова въ суммѣ 10,000 руб. съ % съ 14. Ноября 1876 г. срокомъ на 10 лѣтъ, назначено въ продажу для удовлетворенія взысканій въ пользу мѣщанина Дмитрія Петрова Аксенова 330 руб., купеческой жены Анны Степановой Аксеновой и крестьянина Ильи Дмитріева 330 руб., оцѣнено въ 3000 руб. съ каковой суммы и начнется торгъ всего имѣнія въ совокупности. Всѣ бумаги и документы, относящіеся до продаваемаго имѣнія, открыты для публики въ канцеляріи Окружнаго Суда.

№ 524. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Открыта подписка на 1881 годъ на самый полный и практическій дамскій иллюстрированный семейно-рукодѣльный журналъ издаваемый торговымъ домомъ модныхъ вещей и бѣлья А. ТАРОЧЕШНИКОВА, поставщика двора Ея Императорскаго Высочества Государыни великой княгини Александры Петровны

ИЗДАНІЕ ВТОРОЕ.

„МОДНЫЯ ВЫКРОЙКИ"

ГОДЪ ДЕВЯТЫЙ.

съ **24** безплатную раскрашенную акварелью прилож. Парижскихъ модъ, стоющ. (безъ текста) въ Парижѣ **18** руб. Цѣна изданію за годъ съ 1. Января по 1. Января со всѣми безплатными приложеніями, съ доставкой и пересылкой во всѣ города Россійской Имперіи

3 Р. 50 К.

Журналъ даетъ въ годъ 24 № (выходящій 1. и 15. числа каждаго мѣсяца) большаго формата на веленевой бумагѣ, съ 1000 литографированными рисунками дамскаго и дѣтскаго туалетовъ, бѣлья и женскихъ рукодѣлій и проч.; 300 выкроекъ на 24 большихъ листахъ; 12 вырѣзныхъ патроновъ всѣ въ ростъ человѣка и кромѣ того при каждомъ № безплатно раскрашенная картинка, рисованная лучшими художниками и получаемая нами прямо изъ Парижа.

Всѣ рисунки туалетовъ заимствуются не изъ одного какого нибудь нѣмецкаго изданія, какъ это дѣлаютъ всѣ модные журналы, издающіеся въ Россіи, а съ Парижскихъ моделей и еще изъ 20 самыхъ лучшихъ французскихъ изданій (нѣкоторые изъ нихъ, какъ напр. „Le Courier de la Mode" стоятъ до 27 руб.). Подъ каждымъ туалетомъ объясняется, какъ слѣдуетъ подбирать полонезы или тюники, сколько идетъ аршинъ матеріи и гарнировки на весь туалетъ и назначена цѣна, что стоитъ вещь въ готовомъ видѣ въ нашемъ торговомъ домѣ.

Въ журналъ войдутъ туалеты для пожилыхъ и полныхъ особъ; дамское, дѣтское и мужское бѣлье будетъ помѣщено въ совершенно полномъ составѣ, особенное вниманіе редакція обратитъ на выборъ приданаго, а также на домашніе туалеты въ отношеніи ихъ экономіи, т. е. будутъ помѣщаться туалеты, на которые требуется меньше матеріи и гарнировки, нисколько не теряя изящества фасона.

Гг. подписчики могутъ выписывать отдѣльный сметанный патронъ любой вещи, по своей таліи, высылая для этого мѣрку по указанію фигуръ, помѣщенныхъ въ 1 № журнала; за каждый подробный патронъ платится 40 коп. съ пересылкою. (По подписчики 1 руб. 50 коп.) Въ каждомъ № будутъ помѣщены: подробное модное обозрѣніе, хозяйственный отдѣлъ и гигіеническія свѣдѣнія.

Полное изданіе (подъ названіемъ 1) даетъ, кромѣ вышеупомянутыхъ приложеній, еще къ каждому рисунку *вырѣзную выкройку* во весь ростъ *и при подпискѣ,* въ видѣ безплатной **преміи** (стоющ. въ продажѣ **6** руб.), большую олеографическую (маслян. красками) картину академика *Ю. Клювера.*



„ЗИМНІЙ ВЕЧЕРЪ"

(эффектный русскій пейзажъ, освѣщенный лучами заходящаго солнца.)

Цѣна этому полному изданію (подъ названіемъ 1) съ доставкою и пересылкою **7** руб.

Изданія, одобренныя въ выдающ. орган. печати, *по уменьшенной цѣнѣ для подписчиковъ:*

Большія картины, исполненныя масляными красками (олеграфіею) **знаменитыхъ художниковъ русской школы:**

РУСАЛКИ

(съ дополнит. красками) профессора К. Е. Маковскаго. (Оригиналъ пріобрѣтенъ Государемъ Императоромъ для Эрмитажа)

Цѣна (скоропечатокъ) 5 руб., съ перес. 6 руб., для подписч. 3 руб., съ перес 3 руб. 60 коп.

Цѣна ручнаго оттиска 10 руб., для подписч. 6 руб., съ перес. 6 руб. 60 коп.

„ЗИМНІЙ ВЕЧЕРЪ".

Картина академика Ю. Клевера. (Оригиналъ, бывшій на выставкахъ: въ Академіи Художествъ и Мюнхенской — 1879 г. пріобрѣтенъ въ Лондонѣ.)

Цѣна 5 руб., съ перес. 6 руб.

NB. Гг. подписчики кромѣ одного дароваго экземпляра выдаваемаго въ видѣ преміи при подпискѣ, имѣютъ право получить еще другой экземпляръ по уменьшенной цѣнѣ 3 руб., съ перес. 3 руб. 60 коп.

„Лѣтній вечеръ въ русской деревнѣ".

(Пейзажъ, срисованный съ натуры П. Куріаръ, изъ школы Лагоріа.)

Цѣна 5 руб., съ перес. 6 руб., для подписч. 3 руб., съ перес. 3 руб. 60 коп.

PS. Имѣются въ большомъ выборѣ различныя рамки, новѣйшихъ рисунковъ, цѣною отъ 3 руб. до 20 руб. Пересылка рамокъ 1 руб.

ПОЛЕЗНЫЕ ПОДАРКИ:

Полное иллюстрированное руководстве ко всѣмъ дамскимъ рукодѣльямъ

съ 105 рисунками въ текстѣ, объясняющимъ, какъ удобнѣе и легче научиться всевозможнымъ работамъ: бѣлой вышивкѣ гладью, шнуркомъ; вышивкѣ бумажною пряжею, золотомъ, шелкомъ, синелью; шитью по канвѣ; вязанью на спицахъ, тамбуромъ; филе, гипюръ фриволите; шерстяныхъ цвѣтовъ; мозаики; работъ бисеромъ, стеклярусомъ; бахромы, кистей и т. п. Цѣна 2 руб. 50 коп., для гг. подписчиковъ 1 руб. съ перес.

Общедоступный Альбомъ Монограмъ (3. изданіе). Цѣна съ перес. 60 коп., для подписчиковъ 50 коп.

Альбомъ Монограмъ для дамскихъ семейно-рукодѣльныхъ работъ.

Посвященн. Ея Императорскому Высочеству Государынѣ Великой Княгинѣ Александрѣ Петровнѣ. Альбомъ предназначенъ необходимымъ пособіемъ для занятій рукодѣльями въ семействахъ, школахъ пріютахъ и въ женскихъ учебныхъ заведеніяхъ; заключаетъ въ себѣ болѣе 1000 гравюръ для дамскихъ семейно-рукодѣльныхъ работъ; 17 алфавитовъ азбукъ, русскихъ, славянскихъ, готическихъ, французскихъ и нѣмецкихъ коронъ вензелей въ русско-славянскомъ стилѣ, 24 вензеля англійскаго шрифта; Государственный гребъ; 69 гербовъ Россійскихъ губерній. Альбомъ этотъ напечатанъ на 32 листахъ толстой слоновой бумаги разноцвѣтными красками. Цѣна съ перес. 2 руб. 50 коп., для подписч. 1 руб. 50 коп.

☞ Адресоваться въ редакцію журнала „Модныя Выкройки" (при Олеографическомъ заведеніи Торговаго дома А. Тарочешникова) С.-Петербургъ, Караванная ул., д. № 18.

Auctionslocal.

Auf Verfügung der 2. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Montag den 15. d. Mts.,** Vormittags 11 Uhr, in meinem Auctionslocal, Marstallstraße Nr. 26, verschiedene **Damen- und Herrenkleider,** als: 1 schwarz seidenes **Kleid,** 1 schwarzer Anzug, 1 Herrenmantel. 1 Pelzkragen ꝛc. gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Th. Geertz, Stadtauctionator.

P. van Dyk's Nachfolger,

Riga und **Reval.**



Clayton's Dampfdrescher.
Schwed. Original-Pflüge.
Packard's Superphosphate,
hoch- und mittelgradige,
Knochenmehl, Kali, Kainit
u. jegl. landwirthsch. Geräthe.
Maschinen und Kunstdünger.
Maschinenöl. Treibriemen.

Geldschränke

neuester Construction,

Billards

eigener Fabrication,

Nähmaschinen

empfiehlt

F. Lüth,
gr. Sandstr. № 6.

Правленіе Динабургскаго городскаго общественнаго банка

симъ объявляетъ, что, на основаніи своего постановленія отъ 20. сего Октября и согласно 55, 117 и 118 ст. Высочайше утвержденнаго положенія о городскихъ общественныхъ банкахъ, **въ Четвергъ 22. Января 1881 г. въ 11 часовъ дня,** въ помѣщеніи городскаго общественнаго банка, будетъ продаваться **съ публичнаго торга,** съ переторжкою чрезъ три дня, недвижимое имущество Динабуургской мѣщанки **Ирины Гордѣевны Сенченковой,** состоящее въ XXIX кварт. г. Динабурга, по Постоялой улицѣ, на участкѣ городской земли подъ № 6 лит. Б, заключающееся въ одномъ 3 оконномъ, деревянномъ, на каменномъ фундаментѣ, домѣ съ лавочкою, двухъ деревянныхъ флигеляхъ, изъ коихъ одинъ съ мезониномъ, прочихъ надворныхъ постройкахъ и — правѣ на потомственное пользованіе городскою землею подъ постройками и подворьемъ всего $202\frac{1}{2}$ квадрат. саж., оцѣненное въ 1638 руб., за неплатежъ банку выданной ей, по обязательству отъ 12. Декабря 1875 года, подъ означенное имущество, ссуды одной тысячи семьсотъ руб сер. (1700 р. с.) кромѣ процентовъ, штрафа и прочихъ издержекъ и съ оцѣночной суммы начнется торгъ.

За подробными свѣдѣніями и кондиціями, можно обратиться въ банкъ ежедневно отъ 10 до 3 час. дня. № 600.

Динабургъ, 21. Октября 1880 года.

Правленіе.

In Folge von Wirthschaftswechsel, der zu Georgien 1881 auf dem Hofe Schloß-Seßwegen sich vollzieht, gelangt daselbst **zum Verkaufe** eine

☞ **Milchvieh-Heerde** ☜

bestehend in 90 Kühen, Kreuzung Angler mit Landvieh und 4 junger Vollblut Angler-Bullen. Nähere Auskunft ertheilt **J. von Klot,** Seßwegen über Wenden.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Bürgerokladisten Heinrich Gustav Strawinsky am 11. April 1880, Nr. 5220 ertheilte, bis zum 14. Mai 1881 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Wilhelm Gottfried Jacobsohn am 7. Juli 1878, Nr. 7809 ertheilte, bis zum 1. Januar 1879 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Krist Dohning am 13. December 1876 Nr. 13639 ertheilte, bis zum 1. Januar 1877 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Andreas Kruming am 13. Juni 1879, Nr. 9168 ertheilte, bis zum 13. Juli 1879 giltige Legitimation.

Das Paßbureau-Billet des zu Ponewesch verzeichneten Bauern Iwan Ossipow Duleb, d. d. 6. Juli 1880, Nr. 3241, giltig bis zum 25. September 1880.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Hierbei folgen als Beilage für die betr. Behörden Livlands: die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 96—99.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 12. Декабря 1880 года.